UNIque Reisen

Unser kompetenter und zuverlässiger Reiseveranstalter aus Hamburg,
Spezialist für maßgeschneiderte Gruppenreisen zu fairen Preisen

Unser Reisegruppenleiter:
Bernd Vorlaeufer-Germer
„Verein zur Förderung der Freundschaft
Zwischen Bad Homburg und Lijiang e. V."
Spandauer Weg 26
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 / 92 10 02
eMail: Bernd.Vorlaeufer-Germer@online.de
Internet: https://www.lijiangfreunde.de/

Einladung zu unserer gesellschaftspolitischen Studienreise:

Das China von heute –
alte Kulturen und *deutsche Spuren* im „Reich der Mitte“

vom 11. bis 25. September 2025 (15 Tage)

Auf unserer Studienreise wollen wir sowohl das moderne als auch das traditionelle China kennenlernen – mit einigen bekannten aber auch weniger bekannten Bauwerken, und in Gesprächen mit Einheimischen mehr über Land und Leute erfahren. Dies soll für unsere Mitreisenden **keine übliche Rundreise durch Nord-Ost-China** werden, sondern z. T. mit einem ganz anderen und wohl auch recht ungewöhnlichen Programm: So wollen wir in **Shanghai** z. B. den „M50 Art District“ und den Alten Schlachthof von 1933 besuchen, und in **Beijing** (Peking) den „Alten Sommerpalast Yuanmingyuan“ und den „Nationalitäten-Park“ („China Ethnic Culture Park“). Zudem werden wir im Laufe unserer Reise auch noch **zwei einheimische Familien besuchen**, eine bäuerliche und eine städtische, die uns zu sich nach Hause zum Abendessen einladen. Dadurch können wir vielleicht auch einige eigene Einblicke in deren individuelles Leben gewinnen.

Unterwegs möchten wir aber auch noch auf Spurensuche nach historischen Relikten unserer Landsleute gehen: (1) Das heutige **Qingdao** war früher bei uns als **Tsingtau** bekannt und die Hauptstadt im ehemaligen „Deutschen Schutzgebiet Kiautschou“, einer „Marine-Musterkolonie“ des deutschen Kaiserreichs 1897-1914. (2) **Tianjin** hieß bei den Europäern **Tientsin**, einer seiner Stadtbezirke war 1895-1917 „Deutsches Konzessionsgebiet“. (3) In **Nanjing**, seinerzeit auch **Nanking** genannt, arbeitete **John Rabe** als Repräsentant der Fa. Siemens – 1937/38 während des japanischen „Massakers von Nanking“ mit schätzungsweise 300.000 Toten hat er als Vorsitzender eines internationalen Komitees etwa 200.000 schutzsuchenden Chinesen das Leben retten können. Er wird dort heute als „der gute Deutsche von Nanjing“ und „der deutsche lebende Buddha“ verehrt, in den USA wird er als zweiter Oskar Schindler bezeichnet. (4) **Shanghai** (Schanghai) war zwischen 1937 und 1941 Fluchtziel für ungefähr 18.000 deutsche und österreichische Juden, die im dort eingerichteten **Ghetto im Stadtbezirk Hongkou** eine wirkliche Chance hatten zu überleben.

Unsere **Reiseroute** soll uns führen nach: **Shanghai** – **Hangzhou** – Wuzhen – Suzhou – **Nanjing** – **Qingdao** – Tianjin – **Beijing** (Peking).

Donnerstag, 11.09.25: Hinflug Frankfurt – Shanghai

Von Frankfurt am Main aus fliegen wir über Abu Dhabi (Nachtflug) nach Shanghai.

Freitag, 12.09.25: Ankunft in Shanghai (A)

Hin- und hergerissen betrachtet die westliche Welt die gigantischen Entwicklungen in China und seiner Wirtschaft. Wer sie spüren möchte, kommt am besten nach **Shanghai.** Diese Stadt hat wohl die größte Prosperität aller Großstädte der Welt und ändert fast täglich ihr Gesicht. Hier ist das neue China, eine wirtschaftliche Weltmacht, die Bewunderung verdient und auch denjenigen Angst macht, die einen Konkurrenten von Gewicht im globalen Ringen um Märkte befürchten.

Nach Ankunft am Vormittag in **Shanghai** begrüßt uns unsere Reiseleitung am Flughafen und wir bummeln zur Einstimmung auf unsere Reise über die **Nanjing Road**, eine schöne Fußgängerzone mit Geschäften, Bars, Restaurants bis hin zur **Uferpromenade „Bund“** am Huangpu-Fluss.

Danach Check-in im Hotel. Nachdem wir uns etwas ausgeruht und akklimatisiert haben, stärken wir uns bei einem Abendessen in einem lokalen Restaurant und starten zum Abschluss des Tages eine **eindrucksvolle Schiffstour**

auf dem Huangpu. Wir sehen vom Schiff aus bei abendlicher Beleuchtung der Hochhäuser an beiden Flussufern die gigantischen Veränderungen in der Stadt, die noch einmal mit der EXPO einen großen Sprung vorwärts unternahm.

Samstag, 13.09.25: Shanghai (F/A)

Vormittags besuchen wir zunächst im Stadtteil Hongkou die noch immer zu erkennenden **Reste jenes einstigen jüdischen Ghettos**. Shanghai war zwischen 1937 und 1941 Fluchtziel für ungefähr 18.000 deutsche und österreichische Juden, die im dort eingerichteten Ghetto eine Chance hatten zu überleben, denn nur Schanghai verlangte weltweit keine Einreisevisa von ihnen. Hier steht in einem kleinen Park als Dank an die Bevölkerung von Schanghai ein Denkmal, das der israelische Staat dereinst stiftete. Bei unserem Rundgang besuchen wir auch die ehemalige **Ohel-Rachel-Synagoge** mit dem **„Shanghai Jewish Refugees Museum".**

In der anschließenden **Stadtrundfahrt** sehen wir u. a. den **Jade Buddha-Tempel und den Yu-Garten** in der Altstadt. Wir spazieren durch die malerische Altstadt von Shanghai.

Der „**M50 Art District"** ist ein wichtiges Zentrum für zeitgenössische Kunst und befindet sich in der ehemaligen Industriezone von Shanghai. Der Distrikt beherbergt zahlreiche Galerien für zeitgenössische Kunst, in denen sowohl chinesische als auch internationale Künstler ausgestellt werden. Wir werden bei einem Spaziergang durch das Viertel viel über die Entwicklung moderner Kunst erfahren.

Falls Zeit bleibt (oder am nächsten Morgen), besuchen wir das „**Alte Schanghaier Schlachthaus**", ein ikonisches, historisches Art-Deco Gebäude, welches ursprünglich 1933 als hochmodernes Schlachthaus errichtet wurde. Der labyrinthartige Grundriss mit Wendeltreppen, erhöhten Gängen und Stahlträgern ist einzigartig.

Sonntag, 14.09.25: Shanghai – Hangzhou (F/A)

Heute Morgen fahren wir zum Stadtteil Pudong und haben von einer **Hochhaus-Aussichtsplattform** einen fantastischen Blick auf die Metropole.

Gegen Mittag fahren wir weiter nach Hangzhou. Bevor wir im Hotel einchecken, besuchen wir einen **Teebauern** in den umliegenden Teedörfern und haben dort die Möglichkeit, zu einer **Wanderung über reizvoll angelegte Teeterrassen**.

Zum Abschluss des Tages erleben wir einen Einblick zum Leben der ländlichen Bevölkerung, denn wir sind zum **Abendessen im Haus einer chinesischen Bauernfamilie** eingeladen.

Montag, 15.09.25: Hangzhou (F/A)

„Im Himmel gibt es das Paradies und auf Erden Suzhou und Hangzhou", das waren geflügelte Worte in der Antike. Marco Polo bezeichnete diese **„Paradiesstadt" Hangzhou** als die „schönste und großartigste Stadt der Welt"; als Kaufmann war er besonders angetan von den Geschäften im und rund um den damals größten Hafen der Welt. Noch heute gilt Hangzhou vor allem durch ihre einzigartige Lage am Westsee als eine der schönsten Städte Chinas und ist Zentrum der Seidenherstellung und des berühmten grünen Drachenbrunnentees. Wie es sich für eine Stadt dieser Bedeutung gehörte, prunken auch ehrwürdige Klöster und Pagoden in der Stadt und besonders in ihrem wunderschönen Park der Ruhe und Besinnlichkeit rund um den Westsee.

Für den Vormittag haben wir den Besuch des **„Institute of German Studies"** der Zhejiang Universität in Hangzhou vorgesehen. Falls das ggf. nicht möglich sein sollte, so wollen wir alternativ eine international orientierte Schule in Hangzhou besuchen, z. B. die „Greentown Yuhua School", eine Privatschule an der aktuell 83 Schüler/innen u. a. auch in Deutsch unterrichtet werden.

Am Nachmittag lernen wir die Stadt während einer umfangreichen **Stadtrundfahrt** näher kennen. Wir sehen u. a. das **„Kloster der Seelenzuflucht"** mit dem „Lachenden Buddha", markante Pagoden und unternehmen eine **Bootsfahrt auf dem Westsee**.

Dienstag, 16.09.25: Hangzhou – Wuzhen – Suzhou (F/A)

Heute geht es weiter nach Suzhou. Unterwegs unterbrechen wir in **Wuzhen**, einem typischen Wasserdorf am Kaiserkanal. Hier können wir noch das traditionelle China mit der alten dörflichen oder kleinstädtischen Kultur erleben; wo die Dorfbewohner die Lehre des Fengshui respektieren, die Besucher/innen **Einblicke in ein China erhalten**, wie es den Träumen darüber nahekommt und das so ganz von der Moderne der Großstädte unterschieden ist.

Falls die Zeit dazu bleibt, fahren wir mit dem **Boot auf einem Nebenarm des Kaiserkanals**, bevor wir Suzhou erreichen.

Die herausragende Bedeutung von **Suzhou** im Mittelalter wird durch die Seidenherstellung bestimmt. Aber auch die Landwirtschaft blüht und der Kaiserkanal ist einer der drei Weltwunder, die China schon vor 2.000 Jahren vollbrachte. Ein Wasserstraßensystem von vielen tausend Kilometern schaffte Voraussetzungen, Wohlstand zu mehren. Und wer vom Kaiserhof als erfolgreicher hoher Beamter ausschied, schaffte sich hier einen angenehmen Lebensabend und seiner Familie eine neue grandiose Existenz. – Die Gärten belegen dies bis heute und deshalb besichtigen wir den **Garten des Bescheidenen Beamten** oder den Garten des Meisters der Fischnetze. Herstellung und Entwicklung der Seide werden uns im **Museum der Geschichte** nahegebracht und ggf. kann auch der Besuch einer **Seidenstickerei-Fabrik** die noch andauernde Bedeutung dieses Industriezweiges nachhaltig belegen.

Mittwoch, 17.09.25: Suzhou – Nanjing (F/A)

Morgens fahren wir mit dem Schnellzug nach **Nanjing**.

1938 spielte der deutsche Siemens-Manager **John Rabe** in der Stadt eine führende Rolle bei der Verteidigung der Unversehrtheit des Lebens eines Teils der chinesischen Bevölkerung und erwarb sich den großen Ruf des „Guten Deutschen von Nanking“. Während des **japanischen „Massakers von Nanking“ 1937/38** mit schätzungsweise 300.000 Toten hat er als Vorsitzender eines internationalen Komitees etwas 200.000 Schutz suchenden Chinesen das Leben retten können. Sein Leben wurde in einigen Büchern niedergeschrieben und auch verfilmt. Mit ihm betrat ein anderer „Schindler“ die Bühne der Geschichte, dem aber wegen der Jahrzehnte des Kalten Krieges eine respektable Würdigung vorenthalten wurde.

Wir haben die Gelegenheit, das **Haus von John Rabe** und das **Museum der Okkupation** durch die Japanische Armee im Zweiten Weltkrieg zu besichtigen.

Donnerstag, 18.09.25: Nanjing (F/A)

Nánjīng hat nicht sehr viele Spuren der großen Epoche einer Kaiserstadt zu bieten. Vieles wurde in den Kriegen der jüngeren Vergangenheit zerstört. Die Stadt hatte schon im Mittelalter große Bedeutung als Handelszentrum und Heimat vieler Manufakturen des Seidengewerbes. Insbesondere unter der Besetzung durch die Japaner, aber auch den Folgen der Opiumkriege im 19. Jahrhundert, haben die Bauten aus der Zeit der Tang- und später der Ming-Dynastien gelitten. Dafür ist Nanjing ein ausgezeichnetes Dokument der Entwicklung Chinas in diesem Jahrhundert. Ganz herausragend ist das **Große Sun-Yat-Sen Mausoleum**, dem Gründer der Republik China gewidmet. Unübersehbar ist auch die gewaltige Brücke über den Yangtse (Jangtse). Mit ihrer Fertigstellung wurde erst 1968 ein Weg für Mensch und Waren über diesen gigantischen Strom möglich. Neben dem Grab des Gründers der Republik China, Dr. Sun Yat Sen, sehen wir auch noch eine **Grabstätte aus der Ming-Zeit**, die weltberühmte riesige **Brücke über den Jangtsekiang**, die **alte Stadtmauer** und den **Xueanwu-Park**.

Freitag, 19.09.25: Nanjing – Qingdao (F/A)

Morgens verlassen wir Nanjing und fahren mit dem Schnellzug weiter nach Qingdao.

Das heutige **Qingdao** war früher bei uns in Deutschland als **Tsingtau** bekannt. Die damals neu entstandene Stadt Tsingtau hatte somit tatsächlich direkt mit den deutschen Ambitionen auf eine Kolonialmacht im Fernen Osten zu tun. Sie war die Hauptstadt im ehemaligen **„Deutschen Schutzgebiet Kiautschou“**, einer „Marine-Musterkolonie“ des deutschen Kaiserreichs 1897-1914. Auch heute noch können wir den vielfältigen deutschen Einfluss in der Stadt gut erkennen. In wunderschöner landschaftlicher Umgebung liegt hier inzwischen aber eine moderne und mittlerweile auch für die Wirtschaft zu großer Bedeutung gewachsene Millionenstadt.

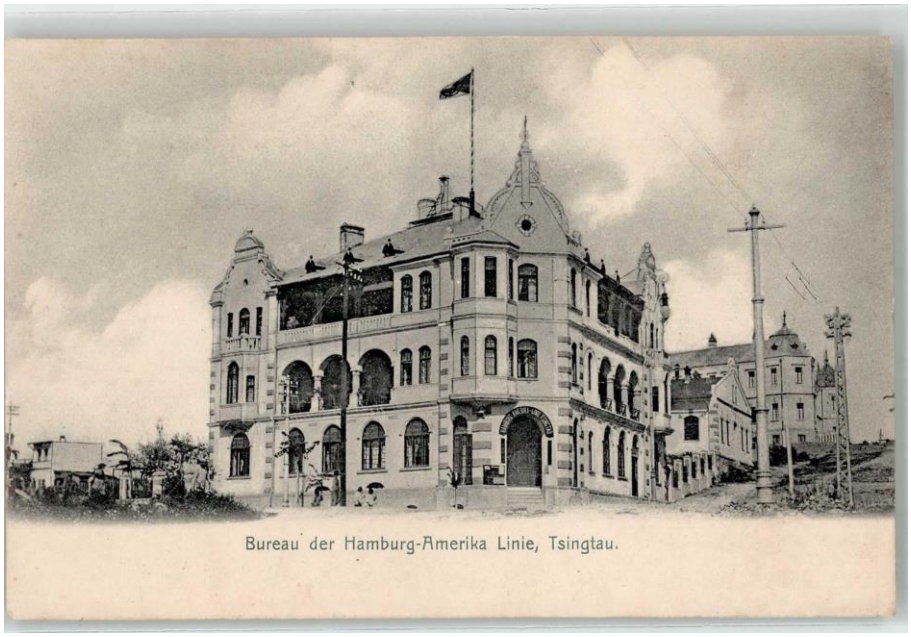
Zuerst besuchen wir im heutigen Qingdao das bekannte **Villenviertel Badaguan** an der malerischen Huiquan-Bucht. Hier weisen die vielen schönen Anwesen Baustile von 25 verschiedenen Ländern wie z. B. Russland, Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Dänemark auf. Badaguan ist quasi ein Freilichtmuseum für internationale Baukunst in einer schönen und ruhigen Umgebung. Wir besuchen die **Villa Huashi-Lou** am Badestrand Nr. 2: Diese Villa aus Granit und Marmor im romanischen und gotischen Baustil wurde ursprünglich in den 1930-ern als Wohnhaus für einen russischen Adeligen gebaut.

Am späten Nachmittag besuchen wir auch noch die **traditionsreiche Tsingtao-Bierbrauerei**. Sie wurde im Jahre 1903 als Germania-Brauerei im damaligen deutschen Kiautschou gegründet und ist heute nicht nur die größte Brauerei in der VR China, sondern auch eine der weltweit größten. – Ein anderes Gesicht Qingdaos sehen wir zum Abschluss dieses Tages im neuen Zentrum rund um den **Platz der 4. Mai-Bewegung**, wo ein knallrotes, haushohes Monument den Sturm symbolisiert, den 1919 Demonstrationen gegen die japanischen Besatzer auslösten.

Samstag, 20.09.25: Qingdao (F/A)

Am Morgen haben wir Gelegenheit, die Chinesen im Park bei ihrem Morgensport zu beobachten, bevor wir zu einem **Gemüse Markt** gehen. Hier werden die lokalen Produkte präsentiert und verkauft.

Danach beginnen wir damit, im Stadtgebiet von Qingdao nach „deutschen Hinterlassenschaften" im alten **Tsingtau** zu suchen. Wir schlendern zuerst auf die **Landungsbrücke**, das 440 m lange Wahrzeichen in der Qingdao-Bucht, über 120 Jahre alt und ältester Kai der Stadt. Hier liegt auch der prächtige **Huilan-Pavillon** („Pavillon zum Brechen der Wellen") mit einem goldenen Zeltdach sowie nach oben gerichteten Dachvorsprüngen und rot gestrichenen Wänden. Anschließend spazieren wir durch die **Zhongshan Lu** (ehem. Friedrichstraße) zur **St. Michaels Kathedrale** und zur protestantischen **Christuskirche**. Dabei wird uns unser Reisegruppenleiter Bernd Vorlaeufer-Germer während dieses Rundgangs auf einzelne Gebäude aufmerksam machen, die dort bis 1914 für seine Großeltern von Bedeutung waren. – Danach geht es in den **Signal-Park**, von hier aus haben wir einen eindrucksvollen Panoramablick über die Stadt. Weiterhin besuchen wir den ehemaligen **Gouverneurspalast**. Für die deutsche **Gouvernementsverwaltung** wurde 1906 ein protziges Amtsgebäude errichtet. Nach dem Ende der deutschen Herrschaft 1914 wird das Gebäude bis heute von der Stadtverwaltung benutzt.



Die Großeltern von Bernd Vorlaeufer-Germer hatten zusammen mit ihren Kindern bis 1914 eine Wohnung in der **Friedrichstraße 25 in Tsingtau** (linkes Bild). Das gleiche Gebäude in der heutigen **Zhongshan Lu 77**, fotografiert 2018 (rechtes Bild).

Sonntag, 21.09.25: Qingdao – Tianjin (F/A)

Früh Morgens Fahrt mit dem Schnellzug nach **Tianjin**. Tianjin (Tiānjīn shì = „Himmelsfurt-Stadt") ist eine wichtige Hafenstadt in der VR China, ein Industriezentrum, Verkehrsknoten und kultureller Mittelpunkt der Region. Die Stadt hieß früher bei den Europäern **Tientsin**, einer seiner damaligen Stadtbezirke war 1895-1917 auch „Deutsches Konzessionsgebiet".

Heute lernen wir einige touristische Sehenswürdigkeiten Tianjins kennen: Zunächst besuchen wir das **„Tianjin Museum for Modern History"**, wobei wir vom Kurator des Museums geführt werden, der uns auch begleiten wird bei einem anschließenden **Stadtrundgang im ehemaligen deutschen Konzessionsgebiet**; dabei können wir uns auf Spurensuche nach historischen Relikten der deutschen Landsleute begeben. – Wenn Zeit bleibt wollen wir in Tianjin noch die größte **Klinik für „Traditionelle Chinesische Medizin"** (TCM) besuchen.

Montag, 22.09.25: Tianjin – „Große Mauer" – Beijing (F/Verköstigung/A)

Morgens Fahrt von Tianjin nach **Beijing** (Peking). Auf dem Weg besuchen wir ein weiteres Highlight unserer Reise, die **Großen Mauer**. „Wer die Mauer nicht gesehen hat, hat China nicht besucht", so das geflügelte Wort. Und tatsächlich gehört dieses Weltwunder zu den absoluten Attraktionen eines Besuches der Hauptstadt im Reich der Mitte. Wir sehen einen weniger frequentierten Teil der Mauer.

Am Nachmittag starten wir zu einer Walking Tour von der **Liulichang Kulturstraße** bis zum **Dashala Viertel**. Unterwegs können wir den Kontrast zwischen den Läden und Geschäften mit traditionellen chinesischen Marken so-

wie dem größten und sehr modernen Starbucks erleben. Krönender Abschluss ist die **Dimsum-Verkostung** im Traditionsladen Duyichu.

Abends werden wir von einer **chinesischen Familie in ihre Wohnung zu einem für diese typischen Abendessen** eingeladen.

Dienstag, 23.09.25: Beijing (F/A)

Wir unternehmen eine **Stadtrundfahrt** im modernen Peking und sehen einige der sensationellen Bauten, mit der sich die Stadt als Austragungsort der Olympiade neu geschmückt hat; dazu gehören auch beeindruckende futuristische Wolkenkratzer. An der **Wangfujing Straße** unternehmen wir einen Bummel über **die wichtigste Einkaufsmeile Pekings**. Anschließend erreichen wir den Tiananmen, den „Platz des Himmlischen Friedens", den größten asphaltierten Platz der Erde. Vorbei am Historischen Museum umkreisen wir das Mausoleum für Mao und sehen sowohl den alten Bahnhof als auch ein restauriertes altes Stadttor.

Am Nachmittag besuchen wir den **Nationalitäten Park** (Chinese Ethnic Culture Park). Der Park ist relativ wenig bekannt und dadurch sehr ruhig, eine richtige Oase mitten in der turbulenten Stadt. Manche Terrassen bieten wunderbare Aussichten vor allem über das Olympische Gelände. Generell wirken die Kontraste Natur/ländliche Atmosphäre und Moderne faszinierend. Dazu bekommen wir einen guten Blick in die Architektur und Tradition aller **56 Nationalitäten Chinas**. An den verschiedenen Pavillons gibt es regelmäßig lebhafte Vorführungen und Tänze.

Am Abend werden wir ein weiteres Highlight auf unserer Rundreise durch Nord-Ost-China erleben, denn wir können auch noch ein **traditionelles Peking-Enten-Essen** genießen.

Mittwoch, 24.09.25: Beijing – Rückflug Beijing/Peking – Frankfurt (F)

Am Vormittag besuchen wir in Beijing auch noch den **Alten Sommerpalast Yuanmingyuan** und spazieren durch ein nahe gelegenes **Hutong** (restauriertes Altstadtviertel).

Der frühe Nachmittag steht ggf. noch für eigene Erkundungen zur Verfügung, bevor wir später zum Flughafen von Peking fahren, um unseren Heimflug über Abu Dhabi anzutreten (Nachtflüge).

Donnerstag, 25.09.25: Ankunft in Frankfurt

Vormittags landen wir wieder in Frankfurt am Main.

Abkürzungen: F = Frühstück, A = Abendessen / Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Inkludierte Leistungen:

- Flüge mit **Etihad Airways** von Frankfurt über Abu Dhabi nach Shanghai und zurück von Beijing (Peking) über Abu Dhabi nach Frankfurt (Economy-Class) inkl. aller in Deutschland anfallenden Steuern und Gebühren, 23 kg Aufgabegepäck
- Fahrten im **Highspeed Schnellzug** (2. Klasse): Suzhou – Nanjing, Nanjing – Qingdao, Qingdao – Tianjin
- Transfers in komfortablen, klimatisierten landestypischen Reisebussen
- 12 Übernachtungen in ausgesuchten 4 Sterne Hotels
- Verpflegung: F = Frühstück, A = Abendessen (2x bei Familien), 1x Dimsum Verköstigung
- Durchgehende deutschsprachige Reiseleitung von Shanghai – Beijing
- Zum Teil zusätzliche örtliche Reiseführer
- Alle Eintritte und Ausflüge wie im Reiseverlauf beschrieben
- 1x Reiseliteratur pro Zimmer

Nicht inkludierte Leistungen:

- Visakosten (aktuell wird für eine 30-tägige Reise kein Visum benötigt)
- Rail & Fly Ticket Hin- und Rückfahrt € 90,-- p. P.
- Zusätzliche Mahlzeiten und Getränke
- persönliche Ausgaben
- Versicherungen

- Trinkgelder für unsere/n Reiseleiter/in, lokale Reise- und Museumsführer und unsere Busfahrer in Höhe von zusammen € 80,-- (möglichst in kleinen Scheinen), die von unserem Reisegruppenleiter am Anfang unserer Reise in Shanghai treuhänderisch eingesammelt werden.

Vorgesehener Flugplan mit Etihad Airways:

11.09.2025	Frankfurt – Abu Dhabi	11:15 – 19:25	EY 122
11.09.2025	Abu Dhabi – Shanghai (PVG)	21:45 – 10:35+1	EY 866
24.09.2025	Beijing (PKX) – Abu Dhabi	19:45 – 00:45+1	EY 889
25.09.2025	Abu Dhabi – Frankfurt	02:30 – 07:15	EY 121

+1 = Ankunft am folgenden Tag / EY = Etihad Airways / vorbehaltlich von Flugänderungen.

Vorgesehene Hotels:

Shanghai	2 Nächte	Hongqiao Golden Tulip **** o. ä.
Hangzhou	2 Nächte	Best Western Hotel **** o. ä.
Suzhou	1 Nacht	Yadu Hotel **** o. ä.
Nanjing	2 Nächte	Shuguang Men Hotel **** o. ä.
Qingdao	2 Nächte	Meilun Hotel **** o. ä.
Tianjin	1 Nacht	Novotel Tianjin **** o. ä.
Beijing	2 Nächte	Xin Qiao Novotel **** o. ä.

Vorbehaltlich von Hoteländerungen.

Reisepreis:

Der Preis für die o. g. Leistungen beträgt im Doppelzimmer bzw. Twin bei mindestens 21 teilnehmenden Personen:

pro Person **€ 2.495,--**

Einzelzimmerzuschlag: € 499,--

Mindestteilnehmerzahl: 21 Personen / maximale Teilnehmerzahl: 24 Personen

Anmeldeschluss: 10.06.2025

Die Durchführung dieser Studienreise kann nur bei **mindestens 21 Buchungen** garantiert werden – also bitte nicht zu lange mit der Anmeldung warten. – Nach Rücksprache könnten nach diesem Termin ggf. noch einige weitere zusätzliche Buchungen angenommen werden.

Wir nehmen auch wieder – unter Vorbehalt – Anmeldungen für ein halbes Twin (Doppelzimmer mit zwei getrennten Betten) entgegen und werden versuchen, noch eine/n Partner/in für Sie in diesem Zimmer zu finden. Bei einer frühzeitigen Buchung sind die Chancen dafür auch relativ gut.

Reiseveranstalter: Diese Studienreise wird von dem **reiserechtlich verantwortlichen Veranstalter** durchgeführt:

UNIque Reisen

UNIque Reisen GmbH & Co. KG, Bernstorffstraße 120, 22767 Hamburg, Tel: 040/75366115, Mail: info@uni-quereisen.de.

Hinweise zum Reiseverlauf:

- Das Angebot beinhaltet eine durchgehende, **deutschsprachige Reiseleitung** (Tour Guide).
- Die **Abendessen** erfolgen in den Hotels oder guten örtlichen Restaurants. Man sitzt gemeinsam mit 8 – 10 Personen an einem runden Tisch und teilt sich die servierten Gerichte. Getränke sind nicht im Preis inkludiert. – **Zwei Abendessen erfolgen bei chinesischen Familien**.
- Die **Sicherheitskontrollen an chinesischen Flughäfen und Bahnhöfen** sind sehr streng. Es ist nicht erlaubt, scharfe Gegenstände wie Messer oder Scheeren, Deo- oder Haarspray oder Nagellack mit sich zu führen.

Weitere Hinweise:

- **Teilnehmernamen**: Die Namen müssen uns wie im mitgeführten Ausweisdokument (Reisepass) mitgeteilt werden. Außerdem benötigen wir die Geburtsdaten und Nationalitäten der Teilnehmer. Erst dann kann eine verbindliche Buchung erfolgen.
- **Abweichende Leistungen**: Sollten sich Leistungen einzelner Teilnehmer nach Buchungseingang ändern, oder von den Gruppenleistungen abweichen, können Gebühren entstehen.
- Aktuell können **deutsche Staatsangehörige** für Aufenthalte bis zu 30 Tagen für geschäftliche und touristische Reisen sowie für Besuchsreisen und zum Transit **ohne Visum in die Volksrepublik China einreisen**. Die Ausnahme von der Visumspflicht gilt nicht für Reisende mit deutschen Dienstpässen, vorläufigen Reisepässen oder Reiseausweisen als Passersatz (RaP). Diese Regelung wird vorerst bis zum Ende des Jahres 2025 gelten. Die chinesische Botschaft in Berlin stellt auf ihrer Internetseite ein FAQ zur visafreien Einreise bereit. Alle Teilnehmer benötigen einen bis über die Ausreise hinaus **gültigen Reisepass**.

  Für Reisende anderer Nationalitäten gelten möglicherweise andere Einreisebestimmungen. Bitte erkundigen Sie sich beim zuständigen Konsulat.
- **Die Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet**.
- Die **Anzahlung** pro Person beträgt 20% des Reisepreises pro Person zzgl. gebuchter Versicherungsleistungen und ist mit Ablauf der Optionsfrist zu zahlen. Die Restzahlung ist bis 4 Wochen vor Abreise fällig. Die Zahlung erfolgt per Überweisung. **Eine Zahlung mit Kreditkarte ist nicht möglich!**
- **Reiserücktrittsversicherung**: Wir empfehlen jedem Reiseteilnehmer mindestens eine Reiserücktrittskosten- und Auslandskranken-Versicherung abzuschließen. Ein Angebot erhält jeder Teilnehmer mit dem Anmeldeformular. Die Versicherungen können bis 14 Tage nach Buchungsbestätigung bei der UNIque Reisen GmbH & Co.KG abgeschlossen werden.

Stornosätze der UNIque Reisen GmbH & Co. KG

Ab Buchung bis 30. Tag vor Reiseantritt = 20 %
ab 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt = 45 %
ab 14. bis 8. Tag vor Reiseantritt = 65 %
ab 7. bis 1. Tag vor Reiseantritt = 85 %
Bei Nichtantritt der Reise = 95 %

Wir laden Sie/Euch ein zu einer **Informationsveranstaltung zu unserer Studienreise nach Nord-Ost-CHINA**: am **Samstag, 05.04.2025, um 14:30 Uhr**, im Bad Homburger Bürgerhaus „Zum Alten Schlachthof“, Raum 2, Urseler Straße 22 in Bad Homburg v. d. Höhe (der Eingang liegt rechts hinter der Gaststätte „TE SOFRA“ gelegen, bereits in der Seifgrundstraße). – Vor dem Restaurant kann ggf. auch der Parkplatz benutzt werden. Der „Alte Schlachthof“ ist vom Bahnhof Bad Homburg aus auch gut erreichbar mit den Buslinien 3, 50/51, 57, X26 und 261, vom Bahnhof Oberursel aus kommend mit den Regionalbuslinien X26 und 261; Haltestelle: „Feldbergstraße“.

Reisebegleitung: Unsere Reisegruppe wird begleitet von Bernd Vorlaeufer-Germer, Reisegruppenleiter (Tour-Leader) vom „Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang e. V.“ und ehem. Reisebüro- und Luftverkehrskaufmann.

Weitere Informationen zu dieser gesellschaftspolitischen Studienreise können Sie erhalten von unserem Reisegruppenleiter:

Bernd Vorlaeufer-Germer
Spandauer Weg 16
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon: 06172 / 92 10 02
E-Mail: **Bernd.Vorlaeufer-Germer@online.de**

Bitte senden Sie das ausgefüllte und unterschriebene **Anmeldeformular** zusammen mit einer **Kopie Ihres Reisepasses** im Fensterbriefumschlag (falls vorhanden) mit der Briefpost bzw. eingescannt per E-Mail an unseren Reisegruppenleiter, Herrn Bernd Vorlaeufer-Germer.

Reiseanmeldung
UNIque Reisen

Anmeldung über:

Bernd Vorlaeufer-Germer
Spandauer Weg 26
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns zur Teilnahme bei der folgenden Studienreise an:

Reiseziel: **Nord-Ost-CHINA**
Reisetermin: **11. September – 25. September 2025** (15 Tage)
Abflughafen: Frankfurt am Main
Fluggesellschaft: **ETIHAD AIRWAYS**
Rail&Fly („Zug zum Flug“) O Ja O Nein

Teilnehmer/innen (Angaben bitte unbedingt lt. Reisepass):

Name	Vorname/n	Nationalität	Geburtsdatum	Zimmerart
1.				O DZ* O TW* O EZ
2.				O DZ* O TW* O EZ

*DZ = Doppelzimmer mit Doppelbett *TW = Doppelzimmer mit zwei getrennten Betten (Twin) EZ = Einzelzimmer

Bitte schließen Sie für mich/uns eine Reiserücktrittsversicherung ab: O Ja O Nein
Bitte schließen Sie für mich/uns eine Reisekrankenversicherung ab: O Ja O Nein

Name/n: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____ e-mail: _____

Ort: _____ Datum: _____

Die Allgemeinen Reisebedingungen von UNIque Reisen, abrufbar unter https://uniquereisen.de/wp-content/uploads/2020/12/UR_AGB.pdf. Das Formblatt gemäß §§ 651 a ff. BGB sowie die weiteren vorvertraglichen Informationen zu meiner Reise, habe ich zur Kenntnis genommen. – Bei Anmeldung weiterer Personen gilt meine Unterschrift für alle aufgeführten Teilnehmer/innen.

Unterschrift/en: _____

FORMBLATT
ZUR UNTERRICHTUNG DES REISENDEN

UNIque Reisen

Für Ihre Buchung einer Pauschalreise bei der UNIque Reisen GmbH & Co. KG nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs

Der Gesetzgeber verlangt, dass wir als Reiseveranstalter Sie vor Vertragsabschluss über einige wichtige rechtliche Vorgaben zum Pauschalreisevertrag (§ 651a BGB) informieren. Wir kommen unserer Informationspflicht nach Maßgabe des Artikels § 250 2 I des Einführungsgesetztes zum BGB hiermit nach.

Bei der Ihnen angebotenen Kombination von Reiseleistungen handelt es sich um eine Pauschalreise im Sinne der Richtlinie (EU) 2015/2302.

Daher können Sie alle EU-Rechte in Anspruch nehmen, die für Pauschalreisen gelten. Das Unternehmen UNIque Reisen GmbH & Co. KG trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der gesamten Pauschalreise.

Zudem verfügt das Unternehmen UNIque Reisen GmbH & Co. KG über die gesetzlich vorgeschriebene Absicherung für die Rückzahlung Ihrer Zahlungen und, falls der Transport in der Pauschalreise inbegriffen ist, zur Sicherstellung Ihrer Rückbeförderung im Fall seiner Insolvenz.

Wichtigste Rechte nach der Richtlinie (EU) 2015/2302

Die Reisenden erhalten alle wesentlichen Informationen über die Pauschalreise vor Abschluss des Pauschalreisevertrags.

Es haftet immer mindestens ein Unternehmer für die ordnungsgemäße Erbringung aller im Vertrag inbegriffenen Reiseleistungen.

Die Reisenden erhalten eine Notruftelefonnummer oder Angaben zu einer Kontaktstelle, über die sie sich mit dem Reiseveranstalter oder dem Reisebüro in Verbindung setzen können.

Die Reisenden können die Pauschalreise – innerhalb einer angemessenen Frist und unter Umständen unter zusätzlichen Kosten – auf eine andere Person übertragen.

Der Preis der Pauschalreise darf nur erhöht werden, wenn bestimmte Kosten (zum Beispiel Treibstoffpreise) sich erhöhen und wenn dies im Vertrag ausdrücklich vorgesehen ist, und in jedem Fall bis spätestens 20 Tage vor Beginn der Pauschalreise. Wenn die Preiserhöhung 8 % des Pauschalreisepreises übersteigt, kann der Reisende vom Vertrag zurücktreten. Wenn sich ein Reiseveranstalter das Recht auf eine Preiserhöhung vorbehält, hat der Reisende das Recht auf eine Preissenkung, wenn die entsprechenden Kosten sich verringern.

Die Reisenden können ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten und erhalten eine volle Erstattung aller Zahlungen, wenn einer der wesentlichen Bestandteile der Pauschalreise mit Ausnahme des Preises erheblich geändert wird. Wenn der für die Pauschalreise verantwortliche Unternehmer die Pauschalreise vor Beginn der Pauschalreise absagt, haben die Reisenden Anspruch auf eine Kostenerstattung und unter Umständen auf eine Entschädigung.

Die Reisenden können bei Eintritt außergewöhnlicher Umstände vor Beginn der Pauschalreise ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten, beispielsweise wenn am Bestimmungsort schwerwiegende Sicherheitsprobleme bestehen, die die Pauschalreise voraussichtlich beeinträchtigen.

Zudem können die Reisenden jederzeit vor Beginn der Pauschalreise gegen Zahlung einer angemessenen und vertretbaren Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten.

Können nach Beginn der Pauschalreise wesentliche Bestandteile der Pauschalreise nicht vereinbarungsgemäß durchgeführt werden, so sind dem Reisenden angemessene andere Vorkehrungen ohne Mehrkosten anzubieten. Der Reisende kann ohne Zahlung einer Rücktrittsgebühr vom Vertrag zurücktreten (in der Bundesrepublik Deutschland heißt dieses Recht „Kündigung"), wenn Leistungen nicht gemäß dem Vertrag erbracht werden und dies erhebliche Auswirkungen auf die Erbringung der vertraglichen Pauschalreiseleistungen hat und der Reiseveranstalter es versäumt, Abhilfe zu schaffen.

Der Reisende hat Anspruch auf eine Preisminderung und/oder Schadenersatz, wenn die Reiseleistungen nicht oder nicht ordnungsgemäß erbracht werden.

Der Reiseveranstalter leistet dem Reisenden Beistand, wenn dieser sich in Schwierigkeiten befindet.

Im Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters oder – in einigen Mitgliedstaaten – des Reisevermittlers werden Zahlungen zurückerstattet. Tritt die Insolvenz des Reiseveranstalters oder, sofern einschlägig, des Reisevermittlers nach Beginn der Pauschalreise ein und ist die Beförderung Bestandteil der Pauschalreise, so wird die Rückbeförderung der Reisenden gewährleistet. UNIque Reisen GmbH & Co. KG hat eine Insolvenzabsicherung mit der R+V Allgemeine Versicherungs AG bgeschlossen. Die Reisenden können diese Einrichtung oder gegebenenfalls die zuständige Behörde R+V Allgemeine Versicherungs AG, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden, +49 611533-5850, ruv@ruv.de kontaktieren, wenn ihnen Leistungen aufgrund der Insolvenz von der UNIque Reisen GmbH & Co. KG verweigert werden.

Webseite, auf der die Richtlinie (EU) 2015/2302 in der in das nationale Recht umgesetzten Form zu finden ist:
www.umsetzung-richtlinie-eu2015-2302.de